



**Sonntag, 5.02. - Septuagesimae (3. Sonntag vor der Passionszeit)**

10:30 Uhr Pfarrhaus Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

**Sonntag, 12.02. - Sexagesimae (2. Sonntag vor der Passionszeit)**

10:00 Uhr Haus Gotteslob Lesegottesdienst mit dem Lobpreis-Chor  
Dankopfer: Bibelverbreitung / Weltbibelhilfe

**Sonntag, 19.02. - Estomihi (Letzter Sonntag vor der Passionszeit)**

18:00 Uhr Pfarrhaus Abendmahlsgottesdienst  
Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste

**Mittwoch, 22.02. - Aschermittwoch**

19:00 Uhr Pfarrhaus Andacht  
Dankopfer: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 26.02. - Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)**

10:00 Uhr Haus Gotteslob Abendmahlsgottesdienst und  
Kindergottesdienst mit Herold  
Dankopfer: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 05.03. - Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)**

10:30 Uhr Pfarrhaus Abendmahlsgottesdienst  
Dankopfer: Eigene Gemeinde

**Sonntag, 12.03. - Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)**

10:00 Uhr Haus Gotteslob Lesegottesdienst  
Dankopfer: Kongress- und Kirchentagsarbeit / Erwachsenenbildung

**Sonntag, 19.03. - Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)**

10:00 Uhr Pfarrhaus Gottesdienst mit Männerkreis aus Thum  
Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

**Sonntag, 26.03. - Judika (5. Sonntag der Passionszeit)**

10:00 Uhr Kirche Herold Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst  
Dankopfer: Kinder-u. Jugendarbeit und Familienarbeit  
im Kirchenbezirk Annaberg

**Sonntag, 02.04. - Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)**

18:00 Uhr Pfarrhaus Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl  
Dankopfer: Eigene Gemeinde



HINWEISE: Wer gern am Gottesdienst teilnehmen möchte,  
aber keine FAHRMÖGLICHKEIT hat,  
melde sich bitte im Pfarramt! Tel: 037297 7384

Alle Termine gelten unter Vorbehalt. **Neuerungen und Änderungen der Veranstaltungen**  
finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.kirche-gelenau.de](http://www.kirche-gelenau.de) und in den Schaukästen.

## *Du bist ein Gott, der mich sieht.* 1. Mose 16,13-Jahreslosung 2023

Gott sieht mich – und das ist gut. Es drängt sich vielleicht nicht auf, das so zu sehen, aber so ist es gemeint. Was war geschehen?

Sara hatte eine ägyptische Magd namens Hagar. Sie gab sie ihrem Mann Abraham zur Frau, damit auf diese Weise Hagar für Abraham und Sara ein Kind austragen könnte. Denn das wünschten sich Abraham und Sara schon sehr lange. Aber das gelang nicht: zwar wurde Hagar schwanger, aber das Verhältnis von Magd und Herrin wurde so schwierig, dass die Magd das Weite suchte. In einer wüsten Gegend begegnete die völlig entkräftete Hagar einem Engel Gottes. Der sagte ihr, dass sie zu Sara wieder umkehren soll. Außerdem würde sie durch ihr Kind ein großes Volk geschenkt bekommen. Ihr Kind würde ein Sohn werden, der Ismael heißen sollte.

Hagar freute sich – und sagte: Du bist ein Gott, der mich sieht. Sie war glücklich, dass sie gefunden worden war, dass Gott ihr Elend sah, nicht die Augen vor ihr verschloss, sondern sich ihr zugewendet und ihr beigestanden hat. Gott sieht mich – das war für Hagar eine große Freude und ein großer Trost.

Dass Gott mich sieht, heißt also auch, dass er mich nicht übersieht, nicht an mir vorbeisieht. Er sieht mich, er sieht mein Herz, meine Gedanken, er sieht meinen Weg,

sieht meine Vergangenheit und meine Zukunft. Wenn er mich sieht, dann sieht er viel mehr als ich selbst. Er sieht, woher ich komme und wohin ich gehe. Und das ist im bestmöglichen Sinne gemeint – für Hagar z.B. bedeutete das die Rettung ihres bedrohten Lebens. Dass Gott sie sah, rettete sie und schenkte ihr wie ihrem Sohn eine Zukunft. Und dass Gott uns sieht, rettet auch uns: Denn Gott beließ es nicht beim Sehen: Er kam auch zu uns, er wurde Mensch, er trug unsere Schuld, er ging durch den Tod hindurch und öffnete die Tür zum ewigen Leben.

Und das geschieht nicht allein für uns, sondern für alle: Gott übersieht keinen. Offen gesagt ist auch das eine gute Sache. Nicht selten kommt es vor, dass wir Menschen einander übersehen, nicht wahrnehmen, einander nicht bemerken – aus welchen Gründen auch immer. Aber Gott übersieht niemanden. Und das ist eine gute Nachricht, die uns Leben schenkt. 2023 ist das Jahr, in dem uns dieser Vers als Jahreslosung besonders begleiten möge: Du bist ein Gott, der mich sieht.

### **Gottes Segen für Sie in diesem Jahr 2023 – und herzliche Grüße**

von Ihren Pfarrern  
F. Klemm und S. Schurig.

Wir versammeln uns in Jesu Namen

### Frauidienst + Seniorenkreis

-  2. Dienstag des Monats
-  14:00 Uhr
-  Pfarrhaus

### Frauenmontagstreff

-  Montag, 13. Februar & 13. März
-  19:30 Uhr
-  Haus Gotteslob

### Andacht & Gebet

-  freitags
- 10. Februar, 24. Februar
- 10. März, 24. März
-  19:00 Uhr
-  Pfarrhaus

### Krabbelkreis

-  Samstag, 04. Februar
-  09:30 Uhr
-  Kantorat

### Kinderkreis

-  Samstag, 25. Februar & 18. März
-  09:00 bis 11:00 Uhr
-  Kantorat

### Jungchar

Vertretung nach den Winterferien  
bis Sommer 2023 durch Frau Krebs

Bitte hinterlegen Sie Ihre E-Mailadresse in der  
Pfarramtskanzlei, um einen unkomplizierten  
Kontakt zu ermöglichen. Vielen Dank.

### Junge Gemeinde

-  14-tägig freitags
-  19:45 Uhr
-  Jugendraum

### Kirchenvorstandssitzung

-  Mittwoch, 01. Februar & 08. März
-  19:45 Uhr
-  Jugendraum

### Kirchenchor

-  dienstags
-  19:30 Uhr
-  Pfarrhaus

### Lobpreis-Chor

-  mittwochs
- 01. Februar, 15. Februar,
- 15. März, 29. März
-  20 Uhr
-  Pfarrhaus

### Posaunenchor

-  montags
-  19:30 Uhr
-  Pfarrhaus

### Lobpreis-PROJEKTCHOR

-  Mittwoch,
- 08. Februar + 22. März
-  20.00 - 21.00 Uhr
-  Pfarrhaus

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20*

Liebe Jubelkonfirmanden des Jahres 2023,  
am 23. April 2023 um 9:00 Uhr möchten wir in unserer Kirche  
den Gottesdienst zu Ihrem Konfirmationsgedenken mit Ihnen feiern.

Dazu laden wir alle Konfirmanden sowie Nachkonfirmanden der Jahre 1953  
(vor 70 und auch mehr Jahren), 1958 (vor 65 Jahren = Eisernes Jubiläum),  
1963 (vor 60 Jahren = Diamantenes Jubiläum), 1973 ( vor 50 Jahren =  
Goldenes Jubiläum) und 1998 (vor 25 Jahren = Silbernes Jubiläum)  
ganz herzlich ein.

**Für unsere Planung melden Sie sich bitte bis 10. April 2023 im Pfarramt  
unter dem folgenden Kontakt:**

**Pfarramt Gelenau · Marion Schirmer · [kg.gelenau@evlks.de](mailto:kg.gelenau@evlks.de)  
oder per Telefon: 037297 7384**

Wir freuen uns auf Sie!

MARION SCHIRMER



**Herzlich Willkommen**  
zum

## **Krabbelkreis**

**FÜR BABYS UND KLEINKINDER**

Eingeladen sind Muttis, Vatis, Omas, Opas, ...  
mit Kindern zwischen 0-4 Jahren und ihren älteren Geschwistern.

Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln,  
reden und von Gott hören.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

**Eure Pfarrerin**  
**Rebekka Gesterreich**



**Samstag,**  
**04. Februar**  
**9:30 Uhr**  
**im Kantorat**  
**in Gelenau**

## Vakanz Gemeindepädagogenstelle

In der letzten Ausgabe der Kirchennachrichten konnten wir mit Freude berichten, dass Markus Bach neben seiner Tätigkeit in unseren Schwesterkirchgemeinden Thum und Jahnsbach zukünftig auch verschiedene Aufgaben bei uns, u.a. Jungschar und Familiengottesdienste übernehmen würde. Nachdem die Jungschar zur Freude unserer Kinder wieder starten konnte, müssen wir leider hiermit informieren, dass Markus Bach noch im Dezember auf eigenen Wunsch aus dem Dienst in unseren Kirchgemeinden (also Thum, Jahnsbach und letztlich auch Gelenau) ausgeschieden ist. Er möchte sich in der nächsten Zeit auf seine Familie, sein berufsbegleitendes Studium zum Gemeindepädagogen in Moritzburg und seine Arbeit in der Apotheke fokussieren. Wir wünschen Markus Bach alles Gute, Gott segne seinen Weg.

Der Kirchenvorstand, unterstützt durch die Pfarrer unserer Region, bemüht sich weiter um die Besetzung unserer vakanten Gemeindepädagogenstelle.

Schließen wir doch diese Herzensangelegenheit insbesondere und unsere Gemeinde im Allgemeinen in unsere Gebete mit ein.

ANDREAS MEHNER, KV

# Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? «

RÖMER 8,35

Monatspruch MÄRZ 2023

Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden.  
Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe,  
Gott hält immer daran fest.

CARMEN JÄGER

Dankeschönveranstaltung  
für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter  
25. März, 15:00 Uhr im Pfarrhaus

## Hinweise zu den Sparmaßnahmen

Die aktuelle Energiekrise und der damit verbundene Anstieg der Strom- aber vor allem Gaspreise stellt auch uns als Kirchgemeinde vor finanzielle Herausforderungen. Dabei gilt es, das richtige Maß zwischen ausreichender Temperierung unserer Kirche und noch akzeptablen Kosten dafür zu finden. Die Wärmeträgheit des althehrwürdigen Gebäudes machen dies umso schwerer.

Zahlreiche Varianten mit verschiedenen Grundtemperaturen unter der Woche und unterschiedlichen Aufheizzeiten vor den Gottesdiensten wurden durch unsere Mitarbeiter schon getestet. Die wechselnden Außentemperaturen der letzten Wochen machen das "Ausprobieren" nicht einfacher. Zum Beispiel wurde während der relativ kalten Tage unsere Kirche zur Adventsmusik am Sonnabend des dritten Adventswochenendes für 56 Stunden aufgeheizt, was Kosten von über 250€ verursachte. Selbst danach kamen uns noch kritische Äußerungen von Mitwirkenden und Besuchern bezüglich der Raumtemperatur zu Ohren. Sicher ist aber jedem klar, dass Kosten in der Höhe in keinem Verhältnis zur Dauer der Veranstaltung stehen und wir uns das als Kirchgemeinde langfristig nicht leisten können.

Inzwischen gibt es auch Kirchgemeinden, welche ihre Kirchen gar nicht mehr heizen. Diesen Schritt wollen wir nicht gehen, aber bitten um unser aller Verständnis, wenn es nicht immer gelingt, die Kirche zum Gottesdienst gleich warm zu haben. Resultierend aus Gesprächen nach den Gottesdiensten, in denen wir für die Situation sensibilisiert haben, sind bereits Spenden für „zusätzliches Heizen“ eingegangen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Normalerweise relativiert sich die Situation nach Weihnachten durch den „Umzug“ der Gottesdienste in den Pfarrsaal. Aber auch im Januar wird zum Beispiel das Kindermusical in der Kirche stattfinden müssen, was wieder eine längere Aufheizphase und damit höhere Kosten erforderlich machen wird.

SILVIO ESPIG, STELLVERTRETENDER KIRCHENVORSTANDSVORSITZENDER

# SONGS OF PRAISE

*der Lobpreisabend*



24. MÄRZ, 19.30 UHR

LOBEN | PREISEN | ANBETEN

ST. ANNENKIRCHE THUM

[songs-of-praise.wixsite.com/home](https://songs-of-praise.wixsite.com/home)

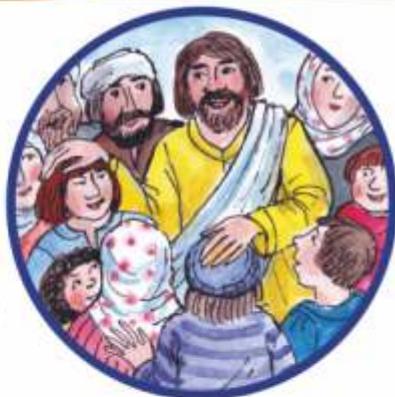


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



### Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

### Probier dich mal aus!

**Im Bildhauer-Atelier:** Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Abschied aus der Region

Liebe Gemeinden in Herold und Ehrenfriedersdorf, liebe Gemeinden in der Greifensteinregion, es gibt Zeiten, da stehen Veränderungen an, erst recht wenn sie sich über Jahre hinweg anbahnen. Als Pfarrerin in der damals noch zweiten Pfarrstelle der St. Niklaskirchgemeinde in Ehrenfriedersdorf, mit einem Seelsorgebezirk dort und der Pfarramtsleitung in der Kirchgemeinde Herold begann ich 2014 meinen Dienst. Bereits mit den Strukturdiskussionen 2016 zeichnete sich die Streichung dieser Pfarrstelle ab.

Verschiedenste mir übertragene Pfarrvakanzvertretungen seit Sommer 2019 in den Nachbargemeinden der Region und ihre eigene Dynamik führten dazu, dass zum 1. Mai 2020 meine Zuständigkeit in der Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf endete, ich der Gemeinde in Herold als Ortspfarrerin aber mit insgesamt acht Jahren länger als erwartet erhalten blieb.

Nun aber ist mein Abschied aus Herold und der Greifensteinregion gekommen. Mit dem 1. Februar werde ich in Stollberg den Dienst auf der zweiten Pfarrstelle der Kirchgemeinde St. Jakobi und in der Seelsorge am Erzgebirgsklinikum übernehmen.

***Mit traurigem Herzen, aber auch in Vorfreude auf das Kommende verabschiede ich mich bei Ihnen.***



Sie, die Menschen in der Herolder Gemeinde, sind mir ans Herz gewachsen. Die mir ebenso wertvollen Beziehungen nach Ehrenfriedersdorf möchte ich nicht missen. In beiden Gemeinden durfte ich auf offene Türen, auf offene Herzen und Hände treffen, viel empfangen und konnte hoffentlich auch etwas geben. Mit Dank erinnere ich mich an das, was wir miteinander erlebt und erfahren haben, auch erringen mussten und hoffen durften. Wo wir einander tragen, ermutigen und beschenken konnten. Ausdrücklich danken möchte ich den Kirchvorsteher/innen, den Pfarrern und Pfarrern, den hauptamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst, die mir zur Seite waren, sowie den Pfarramtssekretärinnen in den Gemeindebüros für alle Hilfe und ein gutes Miteinander.

In all den Jahren auf Abbruch zu arbeiten, ohne etwas auf Perspektive und mit Konzeption gestalten zu können, erfüllte nur bedingt. Nichts desto trotz, wer mich kennt, weiß, was ich tue, das tue ich voll und ganz. - So sind mir auch in den Vakanzvertretungsgemeinden Thum und

Jahnsbach und seit 2020 in Gelenau viele Menschen wichtig und vertraut geworden, erlebten wir jeweils - trotz oder gerade wegen der Pandemie - eine intensive und menschlich herausfordernde, eine lebendige Zeit, in der ich mit den Aufgaben gewachsen bin, jedoch auch viel Kraft gelassen habe.



Denn nach wie vor band und bindet mich in Thalheim als ein mir kostbares Vermächtnis das Augenoptik-Geschäft meines verstorbenen Mannes.

Ich bin in all den Jahren die vielen Kilometer, die sich mit den Vertretungsdiensten deutlich erhöhten, um der Gemeinden willen gerne gefahren. Doch ich wünsche mir - auch mit Blick auf die Familie - dass Arbeit, Zeit und Aufwand wieder in ein gesundes Maß kommen.

Und ja, sie ist gewachsen, die Familie Glöckner, wie Sie an den Fotos von einst 2014 und nun Weihnachten 2022 sehen! Auch sie bedeutet mir viel. Es ist Zeit, zu gehen und an anderem, näher gelegenem Ort mit neuer Perspektive meine Arbeit zu beginnen.

Ich freue mich, dass der Wechsel nun gelingen kann, mich die beiden Nachbarpfarrer S. Schurig in Gelenau und F. Klemm in Herold dafür ablösen, bis aller Voraussicht nach die Gelenauer Pfarrerin Rebekka Oesterreich nach ihrer Elternzeit auch für Sie in der Herolder Gemeinde ihren Dienst aufnehmen wird.

In den Tagen meines Stellenwechsels klingt für uns alle allmählich die Weihnachtszeit aus. Ihre Botschaft aber bleibt:

## Abschied aus der Region



Gott hört nicht auf,  
unsere Traurigkeiten und  
Ungewissheiten  
zu durchbrechen  
und neue Anfänge zu schaffen –  
mitten unter uns.

**Ich lebe und ihr sollt auch leben,**  
lässt Johannes Jesus sagen.  
ER ist das Reis, die Rose,  
die aus der alten Wurzel Jesse,  
hervorgeht.

**Ich blühe und ihr sollt auch  
blühen,** verheißt uns jenes alte  
prophetische Bild.

So erfülle uns diese Botschaft mit  
Zuversicht für das, was kommt  
und Gott für uns bereithält.

### DANKE

für den herzlich warmen und persönlichen Abschied, den ich im Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag in Gelenau erleben durfte!

Danke für alle guten Wünsche und begleitenden Worte am Gottesdienstaustausch wie auch am 22. Januar bei meiner Verabschiedung in Herold!

Da steht sie, die Gelenauer Kirche, neben der „Herolder“ Kurrende.

Danke den Mitarbeitern dafür und Danke dem KV wie der Gemeinde für die „Reise ans Meer“ so gar nicht weit weg (in die Salzgrotte Sanitas in Chemnitz), mit der Sie mich reich beschenken!

Ich freue mich sehr!!!

PFARRERIN M. GLÖCKNER



## *Das wünsche ich Dir und mir*

Ich wünsche dir, dass jeder Tag deines Lebens eine schöne Überraschung für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn einen weiten Bogen um dich machen, wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm dir das Haar zerzaust, möge dein Lächeln dir bleiben.

TINA WILLMS



**Blaues Kreuz**  
Wege aus der Sucht

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für  
Alkoholranke und Suchtgefährdete  
sowie deren Angehörige und Freunde.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr  
Blaues Kreuz i.D. e.V. Begegnungsgruppe Thum  
Evang.-Freikirchl. Gemeinde  
Stollberg Str. 3, 09419 Thum · Tel. 03733 53740

## Herzliche Einladung in die Region

### Weltgebetstag

Freitag, 3. März

19.00 Uhr | Kirchgemeindehaus Thum

Sonntag, 5. März

10.00 Uhr | Kreuzkirche Jahnsbach

### Bibelwoche vom 13. bis 17. März 2023

#### THEMA: „ALS DIE KIRCHE NOCH JUNG WAR“

Texte aus der Apostelgeschichte

#### Abende in den Kirchen und Gemeindehäusern:

Montag, 13. März

19.30 Uhr in Ehrenfriedersdorf, mit Pfr. Klemm

Dienstag, 14. März

19.30 Uhr in Jahnsbach, mit Pfr. Dr. Schurig

Mittwoch, 15. März

19.30 Uhr in Thum Kirchgemeindehaus, mit Pfr. Schumann aus Annaberg

Donnerstag, 16. März

19.30 Uhr in Gelenau Pfarrsaal, mit Robert Schneider

Freitag, 17. März

19.30 Uhr in Herold, mit Sarah Stopp

#### Weitere Veranstaltung:

Samstag, 18. März, 9.30 Uhr

Lutherkirche Chemnitz Ermutigungstag, mit Landesbischof Tobias Bilz, dazu dem Beauftragten der Kirchenleitung der VELKD, Dr. Carsten Rentzing und Prof. Johannes Berthold

### SONGS OF PRAISE - LOBPREISABEND

**Freitag, 24. März 2023 | 19.30 Uhr in der Annenkirche in Thum**

„Songs of Praise“ – das sind sieben junge Musiker in einer Band. Sie wurde eigens für diesen Lobpreis gegründet und spielt nur zu diesen Abenden. Dazu gehört ein Seelsorgeteam, welches am gesamten Abend ein offenes Ohr für die Besucher haben wird. Auch Seelsorger aus unserer Gemeinde werden dabei sein. Egal welchen Alters – wir sind alle eingeladen, einen Abend im Lobpreis mit unserem Gott und miteinander zu verbringen.

(Quelle: „Songs of Praise“) Siehe Plakat auf Seite 8



# Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER - LANDESBISCHOF IN HANNOVER UND BOTSCHAFTER DER AKTION „7 WOCHEN OHNE“



## Kirchgemeinde/Pfarramt

Erich-Weinert-Weg 39 · 09423 Gelenau

Tel.: 037297 / 7384

Fax: 037297 / 7352

E-Mail: [kg.gelenau@evlks.de](mailto:kg.gelenau@evlks.de)

[www.kirche-gelenau.de](http://www.kirche-gelenau.de)

## Öffnungszeiten der Kanzlei

Zu folgenden Zeiten ist sie geöffnet

Dienstag + 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr



## Pfarrer in Vertretung

**Dr. Sebastian Schurig**

Email: [sebastian.schurig@evlks.de](mailto:sebastian.schurig@evlks.de)

Tel.: 037297 / 864862

Bitte hinterlassen Sie Ihre  
Telefonnummer, ich rufe Sie gern zurück.

## Friedhofsverwaltung

Erich-Weinert-Weg 39  
09423 Gelenau

Funk: 0173 2701603

Tel.: 037297 / 7384 | Fax: 037297 / 7352

## Sprechzeiten der Mitarbeiter

Montag bis Freitag 7:00 - 15:30 Uhr

## Friedhofsmitarbeiter

René Oesterreich

Stefan Köhler

Ralf Weber

## Mitarbeiter der Kirchgemeinde

### Die Kantorenstelle ist vakant.

Dienste werden von Annegret Hocher übernommen. Tel.: 037297 / 47961

**Pfarramtssekretärin** Marion Schirmer

Tel Kanzlei: 037297 / 7384

**Kirchnerin Kirche** Katharina Uhlig

Tel Kanzlei: 037297 / 7384

**Kirchnerin Haus Gotteslob** Brigitte Schreckenbach

Tel: 037297 / 7659 10

Die Gemeindepädagogen-Stelle ist vakant.

### Konto: Kirchkasse

Volksbank Chemnitz

IBAN:

DE37 8709 6214 0000 8349 04

BIC: GENODEF1CH1

### Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen

IBAN: DE44 3506 0190 1614 7000 13

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Bitte die **Kirchgeldnummer** angeben!



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gelenau/Erzgeb. · [www.kirche-gelenau.de](http://www.kirche-gelenau.de)

Einsendeschluss für Beiträge: 15. März 2023 · Erscheinungsweise: 2-monatlich · **Zustellung ins Haus** -

**Bezugspreis: 5,00 € im Jahr** · Druckerei Baldauf Gelenau

Wir sind Teil der Ev.-Luth. Kirchgemeinden zwischen Wilisch und Greifensteinen.